



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft BL die Bayerische werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der BL die Bayerische im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe passivische Bewertungsreserven, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 6,1 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der BL die Bayerische ist die Größe HGB-Bilanzsumme, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,4 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 12% und liegt damit um 7,1 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 5,1%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	789.323
Fondsgebundene LV	387.644
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	1.255.035
HGB-Deckungsrückstellung	732.339
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	63.163
Risiko- und Übriges Ergebnis	27.168
Schlussüberschussanteil-Fonds	10.710
Zahlungen Versicherungsfälle	89.429
Zinszusatzreserve	18.400
aktivische Bewertungsreserven	73.960
freie RSt für Beitragsrückerstattung	16.760
mittlerer Tarifrachungszins	1,7%
nachrangige Verbindlichkeiten	0

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	63.163
verfügbare RfB	27.470
HGB-DRSt ohne ZZR	713.939
Bestandsabbaurate	8,1%
Passivduration	12
skalierte aktivische Bewertungsreserven	73.960
Marktwert Kapitalanlagen	863.283
Marktwert-Bilanzsumme	1.328.995
zukünftige pass. vt. Überschüsse	339.277
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-21.453
passivische Bewertungsreserven	317.825
zukünftige Überschüsse	391.785
zukünftige Aktionärs Gewinne	97.941
latente Steuern	24.485
ökonomisches Eigenkapital	163.063
ökonomische Eigenkapitalquote	12%